



Newsletter 9

Projektnummer: 2023-1-EL02-KA220-YOU-000160907

www.becomebusy.eu



BBX-Abschlusskonferenz in Thessaloniki

Wir freuen uns, die erfolgreiche Durchführung der Abschlusskonferenz

bekanntzugeben, die im Oktober in Thessaloniki, Griechenland, stattfand und den offiziellen Abschluss des Projekts markierte. Die zweitägige Veranstaltung brachte über 80 Teilnehmende aus sieben europäischen Ländern zusammen, darunter Projektpartner, Jugendarbeiter, Jugendliche, Trainer, Stakeholder sowie Vertreter lokaler und europäischer Organisationen.

Ziel der Abschlusskonferenz war es, den gesamten Projektverlauf, seine Kernziele, die durchgeföhrten Aktivitäten und die wichtigsten erzielten Ergebnisse vorzustellen. Besonderer Wert wurde auf den Beitrag des Projekts zur Stärkung junger Menschen, zum Unternehmertum, zur Innovation und zur sozialen Integration sowie zur Verbesserung ihrer Kompetenzen und ihrer Beschäftigungsfähigkeit in einem sich rasch wandelnden sozioökonomischen Umfeld gelegt.



Co-funded by
the European Union



Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the Youth and Lifelong Learning Foundation (INEDIVIM). Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.

Während der Abschlusskonferenz

Im Rahmen der Veranstaltung wurden den Teilnehmenden die wichtigsten Projektergebnisse vorgestellt, darunter innovative Instrumente, Bildungsressourcen, Methoden und bewährte Verfahren, die von der Partnerschaft entwickelt wurden. Vertreter aller Partnerländer tauschten ihre Erfahrungen und Erkenntnisse aus und unterstrichen den Wert der transnationalen Zusammenarbeit und des Wissensaustauschs auf europäischer Ebene.

Das Konferenzprogramm umfasste Präsentationen, Podiumsdiskussionen und interaktive Sitzungen, die zur aktiven Teilnahme und zum offenen Dialog anregten. Diese Sitzungen ermöglichen es den Teilnehmenden, die Auswirkungen des Projekts auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene zu reflektieren und gleichzeitig Möglichkeiten für die Übertragbarkeit und weitere Nutzung der Projektergebnisse zu erkunden.

Eine eigens dafür eingerichtete Sitzung widmete sich der Nachhaltigkeit und zukünftigen Nutzung der Projektergebnisse und hob hervor, wie Jugendorganisationen, Pädagogen und junge Menschen auch nach dem offiziellen Projektende weiterhin davon profitieren können. Die Bedeutung non-formaler Bildung, Innovation und inklusiver Ansätze in der Jugendarbeit wurde nachdrücklich betont.

Die Abschlusskonferenz schloss mit einer Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse und einer gemeinsamen Reflexion über das Vermächtnis und die langfristigen Auswirkungen des Projekts. Das hohe Maß an Beteiligung und das positive Feedback der Teilnehmenden bestätigten die Relevanz des Projekts und seinen Beitrag zur Stärkung des Unternehmertums junger Menschen und sozialer Innovationen in ganz Europa.

Wir möchten uns herzlich bei allen Teilnehmern, Referenten, Partnern und Interessengruppen für ihr aktives Engagement und ihre wertvollen Beiträge bedanken, die maßgeblich zum Erfolg der Abschlusskonferenz beigetragen haben.



**Co-funded by
the European Union**



Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the Youth and Lifelong Learning Foundation (INEDIVIM). Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.

Newsletter 9

Projektnummer: 2023-1-EL02-KA220-YOU-000160907
www.becomebusy.eu

Wichtige Momente der Abschlusskonferenz



ΠΑΝΕΛΛΗΝΙΟ ΣΥΝΔΕΤΙΚΟ
ΕΠΙΧΕΙΡΗΣΕΩΝ ΗΛΕΚΤΡΟΝΙΚΩΝ
ΕΦΑΡΜΟΓΩΝ ΠΛΗΡΟΦΟΡΙΚΗΣ
ΚΑΙ ΝΕΩΝ ΤΕΧΝΟΛΟΓΙΩΝ



Co-funded by
the European Union



Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the Youth and Lifelong Learning Foundation (INEDIVIM). Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.